

Biotopname													TK10								Biotop-Nr.									
Seggenried im Seegrund 2,85 km NNW Gegensee							X						0 5 1 0 - 1 2 2 - 4 0 1 5																	
Standort /Geologie													Anschluß in TK																	
Senke/Verlandungsmoor/Sandebene																														
Naturraum							Ueckermünder Heide						Film-Nr.								Bild-Nr.									
2 2 1													Luftbild-Nr.								6 0 - 0 1 7 6									
Landkreis / Kreisfreie Stadt							Gemeinde / Stadt						Größe in ha								0									
Uecker-Randow							Ahlbeck						Länge in m								7 0 6 0									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis													min. Breite in m																	
04485													max. Breite in m																	
Schutzmerkmale							NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V X							NSG 1						LSG						BR						FFH-Geb. 1					
							ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
							1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
Hauptcod.							Nebencode												Überlagerungscode											
Code M Z B							M Z P												U M V											
% 5 5							4 5																							
Vegetationseinheiten																														
Spitzmoos-Großseggenried, Sumpfhhaarstrang-Sumpfreitgras-Staudenflur																														
Habitats + Strukturen																														
D H M																														
Beschreibung / Besonderheiten																														
Staudenflur-Seggenriedkomplex im Ahlbecker Seegrund auf schwach meliorativ beeinträchtigt Verlandungsmoor innerhalb der Sandebene von Feuchtwald und Röhrichtern (Biotop 0410-344B4023) und kleinflächig Graben umgeben. Auf nassen, wenig gestörten und schwach degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung ein Mosaik aus Braunmoos-Seggenrieden mesotroph-basenreicher Moorstandorte in der Ausbildung als Spitzmoos-Großseggenried und Sumpfhhaarstrang-Sumpfreitgras-Staudenfluren der Basen-Zwischenmoore herausgebildet. Aus floristischer Sicht verdient neben dem Vorkommen des Spitzmoos-Großseggenriedes als gefährdete Pflanzengesellschaft auch das z.T. zahlreiche Auftreten von Kriechweide, Zweizeiliger Segge, Fadensegge, Schnabelsegge und Fleischfarbenem Knabenkraut besondere Beachtung.																														
Wertbestimmende Kriterien																														
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen																
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm																
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																
	typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
	Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																														
Y W S keine Gefährdung																														
Empfehlung																														
Z	S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 1 0 - 1 2 2 - 4 0 1 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart																			
k g					k g					k g					k g				
Acker					Bodenentnahme					g Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Verkehr					Gehölz					Silo / Stallanlage				
Weide					Ver- / Entsorgungsanlage					k Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung					sonstige Nutzung:					k Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
										k Graben					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Calamagrostis canescens			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Calliergonella cuspidata	Carex acutiformis	<u>Carex disticha</u>	<u>Carex lasiocarpa</u>
<u>Carex rostrata</u>	Thelypteris palustris		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex paniculata	<u>Dactylorhiza incarnata</u>	Peucedanum palustre	Rumex hydrolapathum
Salix cinerea	<u>Salix repens repens</u>	Typha latifolia	<u>Valeriana dioica</u>

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 20.02.2004	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Teppke		Foto: 1	Folgeseiten: 0